

Medizinische Fakultät Bonn - Studiendekanat

Wahlfach (Bezeichnung)	Urologie
Wahlfach-Stoffgebiet (gemäß der Liste der möglichen Wahlfächer laut Anlage 3 der ÄAppO)	Urologie
Veranstaltungsnr.	401043202
Fachbereich (Institut / Klinik / Fachbereich etc.)	Klinik und Poliklinik für Urologie
Ansprechpartner (inklusive Telefon und E-Mail)	PD Dr. Hauser Tel. über Servicepoint 14184 studenten.urologie@ukbonn.de
Umfang	4 SWS = 56 akad. Std. (42 Zeitstunden)
Terminliche Vorgaben bzw. Einschränkungen (bspw. Angebot nur in Semesterferien, nur als Blockpraktikum etc.)	entweder 1 volle Woche oder 5 Wochen je 1 Tag
Teilnehmerbegrenzung	1 Student pro Woche/Wochentag
Lehrinhalte /-ziele	Im 6. klinischen Semester können Studierende im Wahlfach Urologie im Rahmen eines klinisch orientierten Praktikums ihre theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten ärztlicher Tätigkeit vertiefen und sich ein Grundwissen über die Symptomatik, Diagnose und Behandlung von häufigen urologischen Krankheitsbildern aneignen. Das Praktikum beginnt mit der Teilnahme an der Morgensite (Beginn 7:30 Uhr auf Station Witzel, Haus 24) mit anschließender Frühbesprechung. Im Anschluss werden die Studierenden vom Oberarzt der Klinik im Rotationsverfahren auf verschiedene Einsatzbereiche verteilt. Einsatzbereich Station: Anleitung in allgemeinen ärztlichen Basisfertigkeiten; Anamneseerhebung, körperliche Untersuchung, Prakt. Fertigkeiten (Blutentnahme, intravenöse Zugänge, Injektionen, Anlage und Wechsel von Verbänden, Wundversorgung, Anlage einer Magensonde). Anleitung in spez. urologischen Basisfertigkeiten: Urologisch-klinische Untersuchungstechniken. Anlage und Versorgung transurethraler/suprapubischer Harndrainagen. Gewinnung und Untersuchung von Urinproben. Durchführung von Anamneseerhebung und Aufnahmeuntersuchung bei Neuzugängen mit anschließender Patientenvorstellung, Teilnahme an präoperativen Aufklärungsgesprächen. Einsatzbereich OP: Patientenversorgung und Lagerung, chirurgische Haut- und Händedesinfektion, erste Assistenzen bei kleinen urologischen Eingriffen, zweite Assistenz bei mittleren und größeren urologischen Eingriffen, Hospitation bei endoskopischen Eingriffen mit Videoübertragung, Erlernen von chirurgischen Knotentechniken, Katheter-, Material- und Instrumentenkunde. Einsatzbereich Poliklinik: Hospitation in urologischen Funktionseinheiten: Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie, urodynamischer Meßplatz, Uroflowmetrie, Urologische Endoskopie. Hospitation bei interventionellen minimal-invasiven urologischen Eingriffen: Urologische Röntgenuntersuchungen, Ultraschall (Hospitation, Anleitung und selbständige Durchführung von Ultraschalluntersuchungen des Harntraktes und der Urogenitalorgane unter Aufsicht. Freiwillige Teilnahme an urologischen Spezialsprechstunden: Kinderurologie, andrologische Ambulanz, Inkontinenzambulanz, Steinsprechstunde.
Empfohlene Literatur	Hartmann - Urologie, siehe auch www.urologielehrbuch.de
Sonstiges	Anwesenheitspflicht: Für die Dauer des Praktikums besteht für die Studierenden Anwesenheitspflicht. Bei Krankheit oder in begründeten Ausnahmefällen soll der verantwortliche Oberarzt kontaktiert werden. Prüfung: Eine Leistungskontrolle erfolgt durch ein mündliches Prüfungsgespräch im Oberarztzimmer, jeweils am letzten Tag. Dabei werden schwerpunktmäßig die im Rahmen des Praktikums vermittelten Fertigkeiten und theoretischen Lehrinhalte sowie urol. Basiswissen in einem informellen Prüfungsgespräch erörtert. Die im Rahmen des Praktikums und im Prüfungsgespräch erbrachten Leistungen werden vom Dozenten nach dem Schulnotenprinzip bewertet: (Noten: 1=sehr gut, 2=gut, 3=befriedigend, 4=ausreichend, 5=magelhaft bis 6=ungenügend). Studentende, die mit Note 6=ungenügend geprüft wurden, können beim Oberarzt einen Nachprüfungstermin beantragen. Der Testatschein (bei vollständigen Teilnahmeunden) und die Note werden im Basis verbucht. Die Studenten melden sich vor Beginn des Wahlfaches selbständig im Basis an unter Wahlfach Urologie.